Feuer und Flamme

Bell/Flint, Johnson/Wood

Von Emmett-the-Cullen

Kapitel 4: Veracite

„Weißt du noch, als wir uns kennengelernt haben?“ Sie nickte. „Weißt du auch noch, was wir immer gespielt haben?“

Jetzt traf mich ein verwirrter Blick. „Ich weiß nicht so ganz, worauf du hinaus willst.“ Ich grinste sie an. „Ich erinnere mich dunkel, dass du eine Schlangenphobie hast, George Angst vorm Weihnachtsmann, Angelina dachte, dass *Harry Potter* ein Riese mit Flügeln ist, der Feuer speien kann und Oliver hat sogar Quidditchunterwäsche. Na, klingelts?“

„Oh Gott. Das ist nicht dein Ernst. Du kannst die doch nicht zwingen, zu sagen, wer in wen verliebt ist.“

„Will ich auch so nicht. Ich mach es viel besser. Wenn sie ineinander verliebt sind, dann sagen sie es sich. Sonst passiert gar nichts!!! Ich würde aber sagen, wir fangen etwas harmloser an. Sonst verschrecken wir ja die anderen, wenn die auf einmal über einander herfallen.“

Verblüfft schaute sie erst mich und dann Angelina und Wood an. „Das könnte klappen.“, flüsterte sie. „Und was willst du tun?“

„Als erstes nehme ich mir die Weasleys vor. Dann muss Lee auch noch dran glauben und vielleicht nehm ich mir auch Harry, Ron und Hermine zur Brust.“

Ich nahm meinen Zauberstab und stellte mir vor, wie Fred und George über die Person reden, die sie lieben. „VÉRACITÉ“.

Ich schaute interessiert zu George und Fred. Und schon ging es los. Sie setzten sich gegenüber und redeten wie ein Wasserfall: „Ihre wunderschönen braunen Haare, wenn sie im Wind wehen...“ „Und wenn sie sich bewegt...hey, sie hat keine braunen Haare!“ „Ihre Augen...“ „Sie haben so ein wunderschönes Braun...“ „Nein, sie sind so einzigartig himmelblau und wenn sie lacht, zieht sie immer die Nase kraus.“ „Quatsch nicht, sie zieht die Nase nicht kraus, wenn sie lacht, hat sie kleine Grübchen in den Wangen. Und ihre Figur...oh Gott! Himmlisch!“ So ging da noch eine ganze Weile weiter. Irgendwann erlöste ich sie dann von ihrer Schwärmerei und was ein toller Nebeneffekt war: ich war mittlerweile zu der Erkenntnis gekommen, dass George in Alicia verliebt ist. Wer die Glückliche bei Fred war, wusste ich allerdings nicht.

Nun musste Lee dran glauben. Von ihm wollte ich wissen, ob er schon mal homosexuelle Fantasien gehabt hatte. „VÉRACITÉ“. Er hatte Glück, denn er schaute nur weiter verwundert auf die Zwillinge, die erschöpft in ihren Sesseln hingen. „Man, die Alte, auf die Fred steht, muss ja ein richtig heißer Feger sein.“ Lee war echt von den Socken. Wie es schien, hatten die beiden einen ähnlichen Frauengeschmack...na

wenn das mal gut geht....

Ich drehte mich zu Alicia um und grinste. „Lee steht definitiv auf Frau...“ ich sah sie an und erst jetzt fiel mir auf, wie rot sie im Gesicht war.

Ich klopfte ihr auf die Schulter. „Ich sehe, du bist begeistert!“

Langsam drehte sie ihren Kopf zu mir und sah mich an. „Katie! Halt ja die Klappe! Wenn du auch nur ein falsches Wort...“

Ich hob abwehrend die Hände. „Keine Sorge, ich hab nichts mitbekommen!“

Sie sah beruhigt aus. Ich nickte mit dem Kopf in Richtung Angelina und Wood.

„Und? Kann's losgehen?“ Alicia sah an mir vorbei auf die beiden, wie sie da auf dem Sessel saßen und sich beide über Quidditch unterhielten... wobei... es war eher so, dass Oliver redete und Angelina hörte zu...aber es schien sie nicht im Geringsten zu stören.

Alicia grinste. „Let's fetz, sprach der Frosch und sprang in den Mixer. Leg los, Baby!“

Sie und diese Sprüche....

Ich drehte mich leicht in die Richtung von Wood und Angelina.

Diesmal stellte ich mir vor, wie sie einander sagten, dass sie sich liebten und sagte: „VÉRACITÉ“.

Alicia und ich schauten gespannt auf Wood und Angelina. Und dann passierte es. Wood hörte augenblicklich mit reden auf und sah zu Angelina hoch. Auch sie schien erstarrt zu sein und dann ging ihr blick hypnotisch runter zu Oliver. Und dann kam's. Sie sahen sich an, lächelten und ... küssten sich!!!

Fred und George starrten sie an und Lee brach in Beifall aus. Alicia klopfte mir auf den Rücken und flüsterte: „Gut gemacht, Bell.“

„Man, Wood, friss sie nicht auf! Wie sollen wir das sonst morgen den Lehrern erklären? Ich meine, es fällt schon auf, wenn sie nicht zum Unterricht kommt“ George sah ein wenig angewidert aus. Er hatte seinen Kapitän noch nie so erlebt.

Fred schmunzelte. „Sag ihnen einfach, dass du nicht weißt, was passiert ist, aber dass das Skelett, das bei uns im Gemeinschaftsraum liegt, ja vielleicht die dann vermisste Person ist.“

„oder wir sagen nichts und verbuddeln beide im Garten! Dann brauchen wir nicht mehr bei dem Scheißwetter raus.“ George fand seine Idee einfach großartig.

„Willst du Oliver lebendig begraben? Das hat damals mit Percy in der Pyramide auch nicht geklappt!“

„Ja, aber da war auch unsere Mum dabei und hier...ist sie NICHT!!!! Wir könnten ihn natürlich auch an einen Baum binden und den Spinnen zum Fraß vorwerfen.. vorausgesetzt, die gibt es wirklich und Ron hat keinen Mist erzählt.“

„Schade, dass Harry den Basilisken getötet hat, das wär noch ne nette Alternative gewesen!!!“ Fred schien sich langsam mit dem Gedanken anzufreunden, seinen Kapitän zu beseitigen.

„Ja, oder was hältst du...“

Wood, der sich anscheinend nur schwer von Angelina losreißen konnte, sah die Zwillinge finster an. „Ihr wollt mich also loswerden? Seid ihr euch auch ganz sicher? Ich meine, ich lebe ja noch. Ach was hab ich doch für ein Glück, dass ich euer Quidditchkapitän bin und eure Übungszeiten bestimme. Ich wäre also etwas vorsichtiger mit dem, was ihr da so faselt und da schrecken mich auch keine komischen Bonbons oder was immer ihr im Sommer zusammengemixt habt!“ Angelina lächelte selig auf ihren Kapitän und wandte dann den Blick auf uns. Eines stand fest. Sie war glücklich. Alicia zeigte mit dem Daumen nach oben. Ich konnte nur grinsen. Wenn ich ehrlich bin, hätte ich nicht gedacht, dass mein Abend nach diesem Anfang

noch so schön werden würde.

bissl länger diesmal..ich hoffe, es gefällt...^^